

HT 12.6.19



Afrikanisches Flair verbreiten die Frauen des Leutesheimer Gesangvereins in ihren bunten Kleidern.

Foto: Klaus Dieter Schwedt

Zwei Chöre bereisen die Welt

MGV „Jugendfreunde“ und GV „Sängerbund“ begeistern im Herborner Schlosshof

Von Klaus Dieter Schwedt

HERBORN. Voll besetzt war der Herborner Schlosshof beim zweiten Pfingstkonzert, das die „Jugendfreunde“ am Samstagnachmittag gemeinsam mit dem GV „Sängerbund“ Kehl-Leutesheim als Gastchor gegeben haben. Bei angenehmen Temperaturen genossen 300 Besucher beschwingte, begeisternde und perfekt interpretierte Vorträge.

Melodiencocktail trifft Geschmack des Publikums

Insgesamt rund 75 Sängerinnen und Sänger machten das Konzert zu einem Fest für die Sinne – voller Farben, Nuancen und schöner Musik. In einem zweistündigen Melodiencocktail mit bekannten Ohrwürmern und Schlagern, Spirituals und modernen Arrangements wurde die ganze Welt bereist.

Stimmlich wie immer bestens aufgestellt eröffneten die Herborner „Jugendfreunde“ um Thomas Jopp, Dirigent, Solist und Moderator in Personalunion, mit Paradestücken der „Comedian Harmonists“ das Programm.

Anschließend zeichnete An-



Gut 300 Besucher lauschen den Liedvorträgen der beiden Chöre im Herborner Schlosshof (linkes Foto). Thomas Jopp (v.l.) wird für 40-jährige Chorleitertätigkeit von Vereinschef Steffen Nies und Anton Kreutner beglückwünscht (rechtes Foto).

Fotos: Klaus Dieter Schwedt

ton Kreutner, Ehrenvorsitzender des Dill-Sängerbundes, Thomas Jopp für 40-jährige Chorleitertätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes aus.

In unterschiedlichen Formationen präsentierten die Gäste aus Baden-Württemberg die Welt der populären Schlager und anderer Ohrwürmer. Dirigiert von Nelli Weinberger und instrumental begleitet von Hannes Fritz sorgten die rund 45 Akteure mit Klangfülle, Vielstimmigkeit und Kreativität für Hörgenüsse.

So individuell und bunt wie ihre afrikanischen Kleider, so war auch die temperamentvolle Darbietung der Leutesheimer Frauenstimmen: Mit ihrem ansteckend-fröhlichen Afrika-Medley und dem „Siya-hamba“ als Knaller rissen sie das Publikum fast von den Stühlen.

Die „Jugendfreunde“ legte nach der Pause nach: Mit Klangfülle und rhythmischer Sicherheit entführten sie in die Welt der Musicals und Gospels.

Mit Reinhard Meys Evergreen „Gute Nacht Freunde“

wollten die Herborner „Jugendfreunde“ eigentlich ihren Auftritt beenden, doch starker Beifall entlockte dem Chor mit dem Gospel „Al Night, all Day“ eine Zugabe, die – wie schon andere Stücke zuvor – von Thomas Jopp solistisch geprägt wurde.

Der hervorragend aufgestellten GV „Sängerbund“ setzte zum Programmende fein dosierte Farbtupfer: Beispielsweise mit Peter Maffays Hit „Ich wollte nie erwachsen sein“ oder dem populären „Tage wie diese“ der „Toten Hosen“.